

Hörtexte im Deutschunterricht Poetische Texte hören und sprechen

Karla Müller

Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett. Friedrich Verlag GmbH,
Seelze 2012, 215 Seiten, 29,95 €, ISBN: 978-3-7800-4903-2



Die letzte Monografie zum Hörspiel und seiner Didaktik, Birgit Lermens „Das traditionelle und neue Hörspiel im Deutschunterricht“, stammte noch aus dem Jahr 1975. Lesungen auf Tonträgern waren zu dieser Zeit kaum vorhanden, eigene Hörspielproduktionen im Deutschunterricht schon aufgrund technischer Hürden nicht üblich. Auch die Möglichkeiten, die das Internet für Hörmedien eröffnete, lagen noch in weiter Ferne. Es war daher dringend Zeit für ein neues Standardwerk zum Hören von Literatur, das dabei zugleich Bezug auf die Kompetenzdiskussion nimmt.

All dies leistet Karla Müller mit ihrem Buch „Hörtexte im Deutschunterricht“, inklusive zahlreicher Praxisbeispiele für die Schuljahre 1 bis 12. Die Bezeichnung „Hörtexte“ meint hierbei mehr als nur Hörspiele und Lesungen auf Tonträgern. Karla Müller versteht darunter sämtliche Formen auditiver Literatur, also auch das Vorlesen im Unterricht. Wie sich hier bereits andeutet, nimmt sie somit nicht nur das Hören von Literatur in den Blick, sondern umgekehrt immer auch das Produzieren eigener akustischer Texte.

Das Buch besteht aus drei größeren Kapiteln: Einführung in die „Grundlagen“ des Themas. Hier werden die literarischen Hörangebote für Kinder und Jugendliche systematisch dargelegt und zuletzt Modelle des Hörverstehens und Aspekte der Sprechgestaltung vorgestellt. Der zweite große Teil, „Hörtexte im Literaturunterricht“, richtet sich auf die Kompetenzorientierung und greift dabei auf empirische Untersuchungen zum Hören zurück. In diesem zweiten Teil werden zudem die Möglichkeiten eines rezeptiven und produktiven Umgangs mit Hörtexten systematisch entfaltet, u. a.: Ein Hörbuch zu einem Bilderbuch hören; Hören ohne Lesen; Simultanes Hören und Lesen; Hören und Lesen im Wechsel; Hörtexte und Hörmedien beschreiben; eine Lesung auf Hörmedium erstellen. Die „Praxisbeispiele“ des dritten Teils konkretisieren diese Möglichkeiten. An jeweils einem ausgewählten Hörtext werden Unterrichtsvorschläge für die Jahrgangsstufen 1 bis 12 gemacht, stets verbunden mit Angaben, welche Kompetenzen hierbei schwerpunktmäßig gefördert werden.

Sinnvoll und hilfreich ist die umfangreiche Linksammlung im Anhang zum Thema Hören, etwa zu Initiativen, spielerischer Hörschulung, rechtlichen Fragen oder Download-Portalen. Außerdem enthält das Buch eine CD-ROM mit 16 Audiodateien zu den Praxisvorschlägen. Ergänzend dazu gibt es im PDF-Format durchgestaltete Kopiervorlagen für den Unterricht.

Da die Monografie sowohl den Primarbereich als auch die Sekundarstufen abdeckt, bleiben die Praxisvorschläge für die Grundschule zwar begrenzt. Der Anspruch des Buchs besteht aber nicht darin, fertige Unterrichtsvorschläge zu präsentieren, sondern darin, generelle Möglichkeiten aufzuzeigen, mit Hörtexten kompetenzorientierte Lehr- und Lernprozesse zu initiieren, die von Lehrerinnen

und Lehrern immer wieder auf neue Unterrichtsgegenstände übertragen werden können. Beim Hören von Literatur, das ist die Hauptbotschaft des Buches, können vielfältige Zugänge zur Literatur geschaffen werden. Neben all diesen Aspekten, die das Buch sicherlich zum neuen Standardwerk werden lassen, gelingt es Karla Müller zugleich, beim Leser das Interesse am Phänomen Hörtexte zu wecken.